

Weihnachts-Gedanken

15400

Welche Bedeutung hat das Weihnachtsfest in den christlichen Ländern?

MemoCard

Weihnachts-Gedanken

15401

Das Weihnachtsevangelium nach Lukas (2,1-20) erwähnt einen römischen Kaiser, der den Befehl erließ, dass sich alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen hatten. - Wie hieß dieser Kaiser?

MemoCard

Weihnachts-Gedanken

15402

Welche ursprüngliche symbolische Bedeutung hatte der Christ-Stollen?



MemoCard

Weihnachts-Gedanken

15403



Der Brauch, Lametta zu verwenden, stammt ungefähr aus der Zeit um 1900. Warum sollte das Lametta nicht zusammen mit dem Weihnachtsbaum zum Müll geworfen werden?

MemoCard

Weihnachts-Gedanken

15404



Woher stammen eigentlich die rund 24 Mio jährlich in Deutschland verkauften Weihnachtsbäume?

MemoCard

Weihnachts-Gedanken

15405

Was kann man tun, damit der Weihnachtsbaum länger frisch bleibt, also nicht so schnell nadelt?

MemoCard

Weihnachts-Gedanken

15406



Woher kommt der Lebkuchen?

MemoCard

Weihnachts-Gedanken

15407

In der Weihnachtszeit Mistelzweige aufzuhängen, ist eine alte Tradition. Damit sollten Hexen und andere böse Geister abgewehrt werden. Auch in Blumengestecken werden zur Weihnachtszeit Misteln verwendet. Warum rät der BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland), auf diesen Brauch zu verzichten?

MemoCard

Es war Kaiser Augustus, ursprünglich Gaius Octavius, von Julius Cäsar adoptiert. (Er war der erste römische Kaiser.)

In seine Regierungszeit fiel auch die Schlacht im Teutoburger Wald, 9 n.Chr.



www.memocard.de

Weihnachten ist das Fest zur Geburt Christi. Erst seit dem 4. Jhh. wird es am 25. Dez. gefeiert. (Für Rom gilt dies mit Sicherheit seit dem Jahr 354.) Zuvor war es jeweils der 6. Januar.



www.memocard.de

Beim Lametta handelt es sich um Sondermüll, weil es giftiges Blei enthält!

Wer Portemonnaie und Umwelt schonen will, kauft kein Lametta mehr: Das vorhandene Lametta kann nach den Feiertagen vom Weihnachtsbaum genommen und für das nächste Weihnachtsfest aufgehoben werden.

www.memocard.de

Die Form des Christ-Stollens sollte an das gewickelte Jesuskind erinnern.

Der Christ-Stollen wurde 1329 von Bischof Heinrich von Naumburg 'erfunden'.

www.memocard.de

Der Weihnachtsbaum sollte in einen Ständer mit Wassergefäß gestellt und das Gefäß mit einer Wasser-Glycerin-Mischung gefüllt werden. (4 Esslöffel Glycerin auf einen Liter Wasser)

Die Wirkung kann noch erhöht werden, wenn der Weihnachtsbaum zuvor an der Schnittstelle kreuzförmig eingekerbt worden ist (bessere Flüssigkeitsaufnahme).

www.memocard.de

Etwa 20% der Weihnachtsbäume werden bei Durchforstungs-Aktionen im Wald gefällt.

Die meisten Weihnachtsbäume, insb. die besonders schön gewachsenen, stammen jedoch aus speziellen Kulturen, und zwar zu je einem Drittel aus *Dänemark* und aus dem nordrheinwestfälischen *Sauerland*. Deutlich mehr als 50% der in D verkauften Weihnachtsbäume sind Nordmantannen mit den weichen Nadeln.

www.memocard.de



Die Mistel wird, weil sie nur in der Weihnachtszeit nachgefragt wird, nicht kommerziell angebaut, sondern aus der freien Natur entnommen. Das kommt einer Ausbeutung gleich: Eine Mistel mit 50 cm Durchmesser hatte ein Wachstum von **30 Jahren!**

www.memocard.de

Vermutlich stammt die Bezeichnung vom lateinischen 'libum' (Fladen). Aber schon die Ägypter vor mehr als 2.000 Jahren backten Honigkuchen.

Das Zentrum der deutschen Lebkuchen-Produktion ist Nürnberg. Es liegt an einer alten Handelsstraße und war damals Umschlagplatz für Gewürze aus aller Herren Länder.

www.memocard.de

Weihnachts-Gedanken

15408



Um die Weihnachtszeit blüht, trotz eisiger Kälte und Schnee, die Christrose ('Nieswurz'). - Welcher Legende verdankt die Christrose angeblich ihren Namen?

MemoCard

Weihnachts-Gedanken

15410



Welches ist die ursprüngliche Heimat des Weihnachtsterns mit seinen tiefroten Hochblättern?

MemoCard

Weihnachts-Gedanken

15412

Am 24. Dezember 1818 wurde im österreichischen Mariapfarr eines der weltbekanntesten Weihnachtslieder 'Stille Nacht, heilige Nacht' uraufgeführt. Es wurde von dem Priester Joseph Mohr geschrieben, der in diesem Dorf lebte. - Wie lautet die erste Strophe dieses Weihnachtsliedes?

MemoCard

Weihnachts-Gedanken

15414



Wer zündet den Weihnachtsbaum vor dem Weißen Haus an?

MemoCard

Weihnachts-Gedanken

15409



Weihnachtsbäume werden häufig mit Glaskugeln und anderen Figuren aus Glas geschmückt. Wie soll dieser Brauch entstanden sein ?

MemoCard

Weihnachts-Gedanken

15411

Der Weihnachtsbaum ist in manchen Ländern *das* Zeichen der Weihnachtszeit schlechthin. - Woher stammt *ursprünglich* der Brauch, um die Weihnachtszeit einen Nadelbaum aufzustellen und zu schmücken?

MemoCard

Weihnachts-Gedanken

15413



Woher kommt der Brauch, zu Weihnachten Mistelzweige aufzuhängen?

MemoCard

Weihnachts-Gedanken

15415

Wer ist bei den italienischen Kindern als *Geschenke-Bringer* bekannter als der Weihnachtsmann?

MemoCard

Ein armer Glasbläser aus Lauscha in Thüringen soll Mitte des 19. Jahrhunderts aus Not Glasreste genutzt haben, um Äpfel und Nüsse zu blasen, weil ihm das Geld für 'echte' fehlte.

Ende des 19. Jahrhunderts wurden Glaskugeln als Christbaumschmuck angeboten.

Erst nachdem ein amerikanischer Geschäftsmann diese Produkte in großen Mengen für den amerikanischen Markt orderte, setzte sich die Idee des gläsernen Christbaumschmucks durch.

www.memocard.de

Ein Hirte, der sich auf dem Weg nach Bethlehem befand, war so arm, dass er dem neugeborenen Christkind kein Geschenk kaufen konnte. Vor Traurigkeit musste er weinen. Ein Träne fiel auf den Boden, und im nächsten Moment entfaltete sich an dieser Stelle die rosenähnlichen Blüte, die der 'Christrose'!

www.memocard.de

Germanen verehrten auch Bäume ("heilige Haine").

Zur Zeit der Wintersonnenwende wurden die Häuser mit immergrünen Zweigen geschmückt, um die Geister der Dunkelheit abzuwehren.



www.memocard.de

Er kommt aus Mittelamerika. Die Indios dort nennen ihn 'Feuerblume'.

Die roten Blätter sind wahrscheinlich ein 'Markierungstrick' der Natur für die eher unscheinbaren gelbgrünen Blüten in der Mitte.

www.memocard.de

Zu Weihnachten werden insbesondere in GB und in den USA Mistelzweige mit ihren weißen Beeren aufgehängt. Mistelzweige gelten dort als ein Freundschafts-Symbol, weil man früher (angeblich) glaubte, dass es ihnen Glück bringen würde, wenn zwei Freunde unter einer Mistel zusammentreffen. - Wenn sich zwei *Gegner* unter einer Mistel treffen, würden sie aufhören, sich zu bekämpfen.

Heute gilt: Wenn sich zwei unter einem Mistelzweig treffen, dürfen sie sich küssen.

www.memocard.de

Stille Nacht, heilige Nacht!
Alles schläft, einsam wacht
nur das traute, hochheilige Paar.
Holder Knabe im lockigen Haar,
schlaf in himmlischer Ruh,
schlaf in himmlischer Ruh!

www.memocard.de

Befana! Sie ist in Italien am Dreikönigstag unterwegs: Befana ist eine alte Frau, die auf einem Besen durch die Kamine fliegt und den Kindern Geschenke bringt. Der Name 'Befana' kommt wahrscheinlich vom Kirchenfest "Epiphania".

Epiphania kommt aus dem Griechischen und bedeutet 'Erscheinung'. Gefeiert wird die Erscheinung des Göttlichen in Jesus Christus.

www.memocard.de

Vor dem Weißen Haus in Washington, dem Amtssitz des Amerikanischen Präsidenten, wird jedes Jahr zu Weihnachten ein riesiger Weihnachtsbaum aufgestellt, den der Präsident durch einen Knopfdruck zum Leuchten bringt.

Dieser Brauch geht auf Präsident Franklin Pierce zurück, der erstmals 1856 den Tannenbaum vor dem Weißen Haus zum Leuchten brachte.

www.memocard.de

Weihnachts-Gedanken

15416

Wo liegen die Gebeine der Heiligen Drei Könige?



MemoCard

Weihnachts-Gedanken

15417

Die Griechisch-Orthodoxen feiern die Geburt Jesu erst am 6. Januar, die Armenier am 18./19. Januar. - Warum feiern die *meisten* christlichen Völker Weihnachten eigentlich am 25. Dezember?

MemoCard

Weihnachts-Gedanken

15418



Was ist der Ursprung für den Brauch, zu Weihnachten Geschenke zu machen?

MemoCard

Weihnachts-Gedanken

15419



Der Brauch, Kinder an Nikolaus zu beschenken, geht auf den Bischof Nikolaus von Myra zurück. Er lebte im 4. Jahrhundert und kümmerte sich besonders um die Kinder. - An welchem Tag soll eigentlich der Nikolaus kommen?

MemoCard

Weihnachts-Gedanken

15420

Wie feiern die Engländer traditionell Weihnachten?



MemoCard

Weihnachts-Gedanken

15421

Welche Festtage begehen die Italiener zur Weihnachtszeit?



MemoCard

Weihnachts-Gedanken

15422

Welches sind zur Weihnachtszeit die beiden Festtage in Schweden?



MemoCard

Weihnachts-Gedanken

15423

Woher stammt der Begriff 'Weihnachten'?

MemoCard

In Indien gilt der 25. als Geburtstermin des indischen Lichtgottes, bei den Ägyptern als Geburtstermin des Horus. Der röm. Kaiser Aurelianus (270-275) bestimmte den Geburtstag des unbesiegbaren Sonnengott Saturn auf den 25. Dez. - Da in Rom *alle* drei Anlässe mit Pomp gefeiert wurden, versuchte Papst Hyppolit um 217, diese Kulte dadurch zu beseitigen, dass er das Fest der Geburt von Jesus Christi auf diesen Tag legte. Kaiser Konstantin bestimmte (erneut) diesen Tag als Geburtstag von Jesus. Erst 813 erklärte die Mainzer Synode diesen Tag offiziell zum "festum nativitas Christi".

www.memocard.de

Die Gebeine (Knochen) der Heiligen Drei Könige werden seit 1158 im Kölner Dom aufbewahrt. Erzbischof Rainald von Dassel kaufte sie einem Mailänder Reliquienhändler ab. (Oder sie waren eine Kriegsbeute von Kaiser Barbarossa bei seinem Feldzug gegen Mailand.)

Nach Mailand kamen die Gebeine Ende des vierten Jahrhunderts aus Palästina. Dass es wirklich die Knochen der Sterndeuter aus der Bibel sind, kann nicht belegt werden.

www.memocard.de

Nikolaus *kommt* bereits am Abend des 5. Dez.; Nikolaus-Tag ist aber der 6. Dez. In seinem goldenen Buch ist aufgeschrieben, wie gut oder weniger gut sich die Kinder im ablaufenden Jahr verhalten haben. Sein Gehilfe, 'Knecht Ruprecht', mit seiner Rute ist für die 'bösen' Kinder zuständig.

Kinder, die ihre Stiefel am Abend des 5. Dez. vor die Tür stellen, finden sie am nächsten Morgen meist mit Süßigkeiten, Obst (und ggf. einer Rute) gefüllt vor.

www.memocard.de

Die Weihnachtsgeschenke sind eine Erinnerung an die Gaben, die die Heiligen Drei Könige dem Jesuskind brachten.

www.memocard.de

- Am 6. Dezember kommt San Nicola,
- am 13. Dezember beschenkt Santa Lucia die Kleinen,
- am 25. Dezember wird Il Bambinello Gesu gefeiert, und
- am 6. Januar freuen sich die Kinder auf Befana.

www.memocard.de

Die Engländer feiern ihr Christmas am 25.12. Sie hängen am Vorabend die Strümpfe an den Kamin; Santa Claus jagt dann mit seinem Rentierschlitten über die Dächer und wirft die Geschenke in der Nacht zum 25. Dez. durch den Kamin. Mindestens ein Raum wird mit Mistelzweigen dekoriert, unter denen man sich küssen darf. Beim Weihnachtessen tragen die Engländer Papphütchen und lassen Knallbonbons platzen.

Gegen 15 Uhr versammelt sich die Familie vor dem Fernseher, um die Ansprache der Queen zu hören.

www.memocard.de

Die Wort-Herkunft ist umstritten:

- 'Weihnachten' kommt aus dem Altdeutschen und bezeichnet die *heidnische* 'Weihe-Nacht', in der die Sonne neu geboren wird (Wintersonnenwende).
- Luther dachte an 'Wygenachten' (das Kindlein wiegen).

In den romanisch-sprachigen Ländern wird die *Geburt* des Christkinds 'richtiger' mit 'Natale' oder 'Navidad' bezeichnet.

www.memocard.de

Am 13. Dez. ist das Fest der Hl. Luzia. Die älteste Tochter erscheint als Luziabraut in einem weißen Kleid und einem Kranz aus Preiselbeerzweigen und brennenden Kerzen auf dem Kopf. Die 'Lussibrud' weckt die Familie und serviert das Frühstück ans Bett.

Weihnachten (schwedisch: Jul) wird bereits am 24.12. gefeiert. Der schwedische Weihnachtsmann (Jultomte) bringt seine Geschenke per **Rentierschlitten**.

Viele Schweden stellen den Weihnachtsbaum frei in die Mitte des Wohnzimmers, damit am Jul-Abend die ganze Familie um den Baum herum tanzen kann.

www.memocard.de